



# FORDERUNGSDISKUSSION – TARIFRUNDE SPITZT SICH ZU

ARBEITGEBER SIGNALISIEREN BEREITS DEUTLICH:  
»GESCHENKT GIBT ES MIT UNS NICHTS!«



**Die Forderung für die Tarifrunde ist noch nicht beschlossen, da erklingen schon die ersten Stimmen der Arbeitgeber über die Wirtschaftslage.**

Aufgrund zurückgehender Aufträge und durchwachsender Aussichten lassen die Arbeitgeber durchblicken, dass diese Tarifrunde schwierig wird. Und tatsächlich haben sie nicht ganz unrecht: Die deutsche Konjunktur verharrt aktuell im Leerlauf, aber: Das ist nur die halbe Wahrheit. Fakt ist, dass für das kommende Jahr eine Erholung der Konjunktur erwartet wird.

Dazu gibt es weitere gute Nachrichten: Die Inflation ist nach dem Hoch der letzten Jahre wieder auf normalem Niveau. Die Teuerung hat sich stabilisiert, aber das heißt nur, dass die hohen Preise weniger steigen. Den Beschäftigten drücken die Preissteigerungen weiter auf den Geldbeutel, weswegen der private Konsum aktuell schwächelt. Aus der Wachstumsbremse muss zeitnah der Konjunkturmotor werden.

Bereits vor den Verhandlungen predigen die Arbeitgeber ihr Schreckgespenst: Die Lohn-Preis-Spirale. Der Tarifabschluss 2022 hat aber gezeigt, dass an diesem Märchen wenig dran und gute Tarifpolitik in Krisenzeiten ein wichtiger Baustein für Stabilität ist. Maßnahmen wie die Inflationsausgleichsprämie können immer nur eine kurzfristige Lösung sein, um der Not der Beschäftigten schnell und pragmatisch zu begegnen. Deshalb müssen diese Tarifrunde die Entgelte in den Fokus rücken und eine nachhaltige Stabilisierung des Entgeltniveaus angestrebt werden.

Aktuell läuft noch die Forderungsdebatte und der Vorstand der IG-Metall hat seine Forderungsempfehlung für die Tarifkommissionen beschlossen. Im Herbst starten die Verhandlungen. Dann wird Klarheit darüber herrschen, wie hart die Auseinandersetzung wirklich wird. Die Kolleginnen und Kollegen sind bereit.



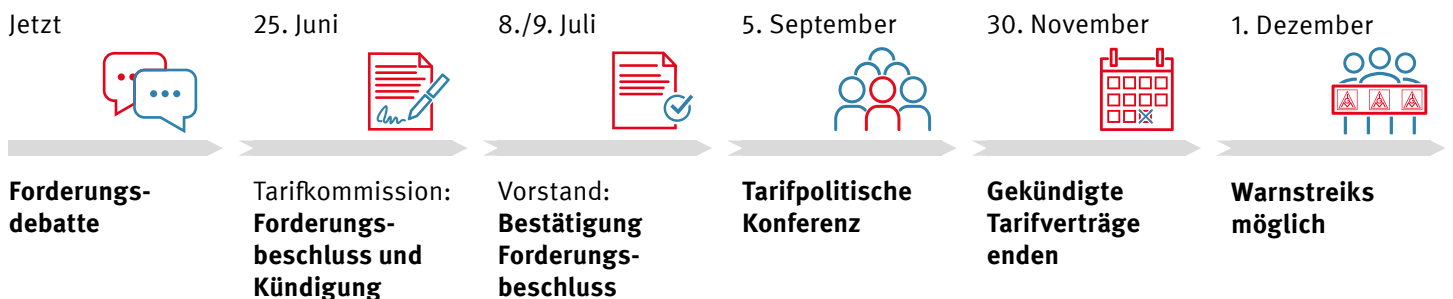
**Mirko Richter,**  
**Verhandlungsführer der IG Metall:**

»Ja, das deutsche Wirtschaftswachstum stockt zur Zeit noch etwas. Entgelt-Zurückhaltung hat allerdings noch keine Krise gelöst!

Die Schwarzmalerei der Arbeitgeber hat nichts mit der Realität zu tun, genauso wie eine rosarote Brille auch nicht der Sache dienlich ist. Wir gehen die Tarifrunde realistisch an und rücken die Bedürfnisse der Beschäftigten in den Fokus.

Noch nie haben die Arbeitgeber uns etwas geschenkt. Daher: Mitmachen, sich einbringen und gemeinsam mehr rausholen.«

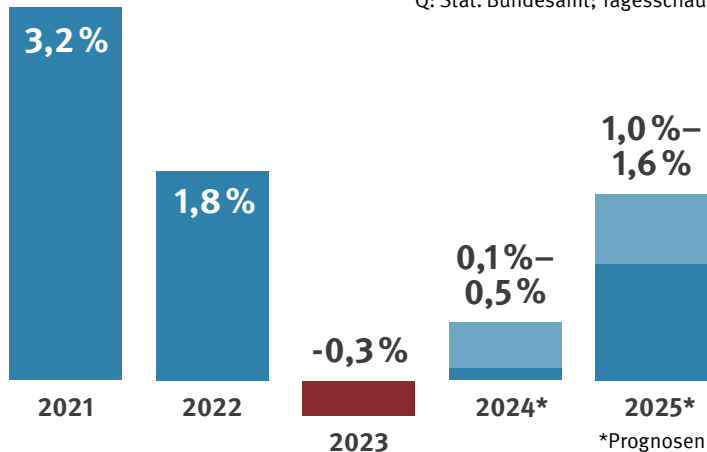
## ZEITLEISTE DER TARIFRUNDE



# DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

## Entwicklung des deutschen Bruttoinlandsprodukts

Q: Stat. Bundesamt; Tagesschau



Insgesamt wächst das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dieses Jahr nur minimal um 0,1 Prozent. 2025 soll diese Zahl bereits wieder bei 1,4 Prozent liegen. In den letzten Jahren hat der private Konsum wegen der sinkenden Realeinkommen das Wachstum gebremst. Für die Prognose wird erwartet, dass sich das ändern wird: In diesem und nächsten Jahr wird der private Konsum der wichtigste Stabilitäts- und Wachstumstreiber sein. Voraussetzung dafür ist aber, dass es in diesem Jahr zu spürbaren Entgelterhöhungen kommen wird, die kräftiger sein werden als die erwartete Inflation, denn nur dann steigen die Realeinkommen und damit der private Konsum.

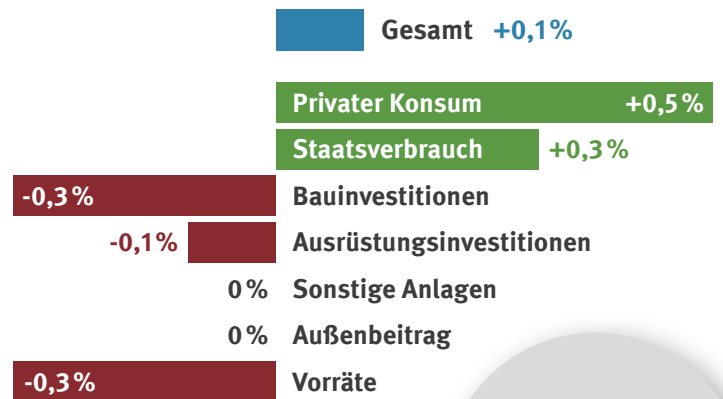
Klares Fazit: Menschen brauchen mehr Geld, damit der Konsum und somit die Lebensader der deutschen Wirtschaft nicht auch noch abstürzt.

Die Grafik zeigt das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Prozent im zeitlichen Ablauf. Das Wirtschaftswachstum legt seit dem Jahreswechsel 2021/2022 eine Verschnaufpause ein. Turboinflation, Energiekrise, Lieferketten-Fragilität und Fachkräftemangel haben der Industrie 2023 ein Minusjahr beschert. Soweit die realistische Brille. Vorne heraus zeigt sich: Die Wirtschaft holt kurz Luft, um sowohl 2024 vergleichsweise gering, dann aber 2025 wieder kräftiger durchzustarten.

In ihren Prognosen haben die Institute aber bereits sinkende Inflationsraten und positive Lohnentwicklungen eingepreist. Gerade für den privaten Konsum (siehe untere Grafik und Erklärung) ist die Kaufkraft der Beschäftigten von substanzieller Bedeutung.

## Beiträge der Nachfragekomponenten zum Anstieg des realen BIP 2024 in Prozentpunkten

Q: Frühjahrsgutachten 2024



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglieder profitiert ihr von noch mehr Vorteilen! **Noch nicht dabei? Komm in unsere Mitte! ► Einfach die Beitrittserklärung ausfüllen!**

Mach dich stark: **Mitglied werden!**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Mobiltel.</b> <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	<b>Telefon</b> <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Straße</b>	<b>Hausnr.</b>	<b>Land</b>	<b>PLZ</b>	<b>Wohnort</b>	<b>E-Mail</b> <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Ich bin</b> <input type="checkbox"/> Vollzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> Teilzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Arbeitsphase <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Freistellungsphase <input type="checkbox"/> Solo-Selbstständig	<b>Betrieb / Einsatzbetrieb</b>				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Leihbeschäftigte* <input type="checkbox"/> mit Werkvertrag <input type="checkbox"/> befristet	von: <input type="text"/>	bis: <input type="text"/>	Verleihbetrieb: <input type="text"/>		
<b>Ich bin derzeit</b> <input type="checkbox"/> Auszubildende*r <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Student*in <input type="checkbox"/> Schüler*in <input type="checkbox"/> Ferienbeschäftigte*r	von: <input type="text"/>	bis: <input type="text"/>	wenn Student*in, Hochschule: <input type="text"/>		
<b>IBAN</b>	<b>durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag = <b>Mitgliedsbeitrag</b></b>				
<input type="text"/>	<input type="text"/>				

**Beitritt:** Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

**Datenschutz:** Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter [www.igmetall.de/datenschutz](http://www.igmetall.de/datenschutz).

**SEPA-Lastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 ZZZO 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

X  
Ort/Datum/Unterschrift

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ► Verantwortlich: Thorsten Gröger  
igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de ► bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de  
Gestaltung, Redaktion und Druck: biewener&kolb ► Foto: Marcus Biewener